

Das Gesundheitspersonal geht für diskriminierungsfreie Löhne auf die Strasse !

Bei der Stadt Zürich ist der Grundsatz: „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ bis heute nicht umgesetzt.

Die Lohndiskriminierung hat eine lange Geschichte:

- Lohndiskriminierung vor der Umsetzung der städtischen Besoldungsrevision 2002.
- Diskriminierende Überführung bei der Besoldungsrevision 2000 im Jahre 2002.
- Weiterführung der Lohndiskriminierung mit der Überführung ins neue städtische Besoldungssystem (SLS) im Jahre 2007.

Mit der Forderung: Lohnnachzahlungen- wir wollen was uns zusteht!, werden Lohneinbussen eingefordert, die vor 2002 gemacht wurden. Das betrifft die langjährigen MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen.

Aber auch die neuen MitarbeiterInnen sind von der weiter bestehenden Lohndiskriminierung betroffen. Die Lohndiskriminierung ist noch nicht Vergangenheit.

Darum ist es wichtig, dass das Gesundheitspersonal mit der zahlreichen Teilnahme an der Demonstration deutlich zum Ausdruck bringt, dass die Lohndiskriminierung im Gesundheitsbereich ein Ende haben muss.

Demonstration

Donnerstag 03.04.08

Treffpunkt:

18.00 Uhr Bürkliplatz

In weisser Kleidung,
mit Transparenten,
Fackeln etc.